



**23.04.2024**

## **Back to the roots: Der Meisterbrief im traditionellen Look kommt wieder in Mode**

### **Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald bietet Schmuckurkunde als Zweitschrift an – Rege Nachfrage am Nostalgie-Design**

Wer heute von der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald seinen Meisterbrief ausgehändigt bekommt, erhält ihn in einem modernen Design: auf weißem Schmuckpapier, bedruckt mit einer schlichten, zeitgemäßen Schriftart und in den blauen Kammerfarben. Doch es gibt den Meisterbrief auch im traditionellen, etwas verschnörkelteren Look. Erst im vergangenen Jahr hat es die Kammer wieder eingeführt, da Meisterinnen und Meister immer wieder nach einer klassischen Schmuckvariante gefragt hatten. Der traditionelle Meisterbrief kann seither als Zweitschrift bestellt werden.

„Seit seiner Wiedereinführung haben zahlreiche Handwerkerinnen und Handwerker von diesem Angebot Gebrauch gemacht“, sagt Alexander Dirks, Leiter des Geschäftsbereichs Meisterprüfung bei der Handwerkskammer. Die Meisterinnen und Meister haben auch allen Grund, ihren Abschluss und die damit verbundene Leistung sichtbar zu machen. Schließlich steht der Meister im Handwerk für eine der höchstmöglichen Qualifikationen und damit für Qualität und Können. Und so hängen die Meisterurkunden meist gut sichtbar an den Wänden in Meisterbetrieben. „Die Urkunden sind ein Qualitätssymbol“, sagt Alexander Dirks. Für einen Meisterbrief müssen Handwerkerinnen und Handwerker hart arbeiten. Ihr Wissen wird in vier Prüfungsteilen abgefragt. Erst wer alle besteht, hat seine Qualifikation nachgewiesen und erhält diese im Meisterbrief beurkundet.

Der traditionelle Meisterbrief kann über die Website der Kammer auf [www.hwk-mannheim.de/meisternachweise](http://www.hwk-mannheim.de/meisternachweise) bestellt werden. Auch andere Dokumente, für die eine Ersatz- oder Zweitschrift benötigt wird, sind dort online bestellbar. „Mit dem digitalen Angebot möchten wir die Prozesse zur Beschaffung von wichtigen handwerklichen Dokumenten so einfach und zugänglich wie möglich gestalten“, sagt Alexander Dirks.

Für weitere Informationen und Anfragen steht bei der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald Melanie Rosvall zur Verfügung, Telefon 0621 18002-143 oder E-Mail: [melanie.rosvall@hwk-mannheim.de](mailto:melanie.rosvall@hwk-mannheim.de).

23.04.2024

Unser Zeichen:

Ansprechpartner:  
Karin Geiger  
Telefon 0621 18002-105

Sebastian Haberling  
Telefon 0621 18002-171

Marina Litterscheidt  
Telefon 0621 18002-104

Rolf Wagenblaß  
Telefon 0621 18002-106

Telefax 0621 18002-152  
[presse@hwk-mannheim.de](mailto:presse@hwk-mannheim.de)

Handwerkskammer Mannheim  
Rhein-Neckar-Odenwald  
B1, 1-2  
68159 Mannheim

[info@hwk-mannheim.de](mailto:info@hwk-mannheim.de)  
[www.hwk-mannheim.de](http://www.hwk-mannheim.de)

# Presseinformation

2.014 Zeichen (inkl. Leerzeichen) – 255 Wörter

Region: Mannheim – Rhein-Neckar-Odenwald

Bildtext: Der traditionelle Meisterbrief kommt wieder in Mode. Seit ihn die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald als Zeitschrift wieder anbietet, wird er von Meisterinnen und Meistern gerne bestellt.

Foto: Handwerkskammer

## **Kontakt für Presse-Rückfragen zum Thema**

Marina Litterscheidt

Tel. 0621-18002-104

Fax 0621-18002-152

[marina.litterscheidt@hwk-mannheim.de](mailto:marina.litterscheidt@hwk-mannheim.de)